

# Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“

www.steiermark.com/gletscher-wein



Unterwegs am Hochschwab

© Steiermark Tourismus / Tom Lamm

## Die weißen Berge der Steiermark

In ihrer ganzen schroffen Majestät präsentieren sich die Kalkmassive im Norden der Steiermark. Der Dachstein zu Beginn ist mit seiner mächtigen Südwand der Inbegriff gebirgiger Schönheit. Die ersten Tage stehen ganz im Banne der Gletscherwelten und Karsthochflächen. Erst auf der Tauplitzalm im Ausseerland zeigt sich die Bergwelt freundlicher: Seen glitzern auf der weiten, sonnenüberfluteten Hochebene mit ihren weichen Almböden.

Nach diesem Intermezzo geht es jedoch schon wieder spektakulär weiter: Die Steilwände im Nationalpark Gesäuse ragen bis zu 1.800 m über der reißen den Enns empor und am Hochschwab sorgen Gämsenbegegnungen und eindrucksvolle Aussichten für Ah's und Oh's. Anschließend nimmt man im Almgebiet von Hoher Veitsch, Schneeealm und Rax auf blumenübersäten Weideflächen Abschied von den weißen Bergen.

## Die Nordroute und ihre Etappen

Etappennummer	Lebensraum	Von	Bis	Tages-etappen	Wegelänge in km
1-6	Dachstein - Ausseerland	Dachstein Bergstation	Wörschach	6	81,2
7-12	Ennstal - Gesäuse	Wörschach	Eisenerz	6	101,3
13-15	Hochschwab	Eisenerz	Seewiesen	3	44,1
16-20	Naturpark Mürzer Oberland	Seewiesen	Mürzzuschlag	5	80,3
21-25	Fischbacher Alpen - Naturpark Almenland	Mürzzuschlag	Anger	5	82,3
26-27	Apfeldal - Naturpark Pöllauer Tal	Anger	Hartberg	2	32,6
28-35	Thermen- & Vulkanland Steiermark	Hartberg	Bad Radkersburg	8	131,1

## Alpine Wege verlangen oft Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

Dies gilt es bei der Planung zu berücksichtigen, die mit Hilfe der Etappenbeschreibungen und hochwertiger Wanderkarten exakt gelingt und so Sicherheit und wahres Urlaubsvergnügen schafft. Vor Ort stehen Tourismusbüros, alpine Vereine, Hüttenwirts oder Hoteliers hilfreich zur Seite. Die Etappen der Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“ wie auch der BergZeitReise erfordern eine tägliche Gehzeit von vier bis maximal acht Stunden und enden jeweils in einem Ort oder bei einer Hütte mit Nächtigungsmöglichkeit. Tipp: Bei geplanter Übernachtung auf einer Hütte ist es ratsam, vorher zu reservieren.

## Land und Leute kennenlernen

Land und Leute lernt man nur über Begegnungen kennen. Hüttenwirte, Gastronomen und Wänzler, Naturparkvermittler und Stiftspater laden unterwegs zwischen alpinem Norden und dem schon nahezu mediterranen Süden ein, Einblicke in den Alltag zu gewinnen oder hinter die Kulissen zu blicken – sich auch einmal Zeit zu nehmen und sich auf Details einzulassen. Ein paar Tipps gefällig!? Die Tour lässt sich auch mit einem Sonnenaufgangsfrühstück am Dachstein-Gletscher starten. Hüttenwirtinnen wie Marianne Gruber auf der Viehbergalm etwa kredenzen nicht bloß hausgemachten Steirerkeras, sie zeigen auch gerne, wie sie ihn herstellen. Wer Ruhe sucht sollte mit Pater Gerwig vom Benediktinerstift St. Lambrecht den Stiftsgarten durchstreifen. Mit Ihm findet man durch aufmerksame Öffnung aller Sinne zur wahrlich inneren Ruhe. Gute Unterhaltung wiederum garantieren im Süden beispielsweise Stationen wie das „Obstgarten Kino“ oder „Der Sinnestunnel“ bei den Erlebnistouren von Alois Gölles. Und wer Wein liebt, der lässt sich vielleicht von der Biowinzerin Tamara Kögl in Ratsch an der Weinstraße eine Einführung in die Weinkunde geben.

Noch mehr Tipps finden sich auf [www.steiermark.com/gletscher-wein](http://www.steiermark.com/gletscher-wein)



© Steiermark Tourismus / Tom Lamm



Hüttenkultur im Gesäuse



Unterwegs im Weinland bei Klösch

© Steiermark Tourismus / Tom Lamm

## Vom Dachstein ins Land der Thermen und des Weines: Die Nordroute

Die Nordroute mit ihren 35 Etappen hat ihr Ziel in Bad Radkersburg. Beide Varianten der Tour starten am Dachstein – die erste Etappe ist ident. Doch schon nach der ersten Nacht im Guttenberghaus trennen sich die Wege. Die Nordroute zieht einen großen Bogen ostwärts und führt über die Tauplitzalm, das Barockjuwel Stift Admont im Nationalpark Gesäuse, den gämsenreichen Hochschwab und den Naturpark Mürzer Oberland nach Mürzzuschlag.

Dieser Abschnitt in der Hochsteiermark ist auch Teil der BergZeitReise, einer Rundwanderreise durch die gesamte Region. Am Stuhleck wendet sich die Nordroute gen Süden. Langsam aber stetig wird das Land hier sanfter, dichte Wälder und Almwiesen sind nun die Wegbegleiter durch die Fischbacher Alpen und den Naturpark Almenland.

Über sanfte Serpentinafen erfolgt der Abstieg in die lieblichen Gartenlandschaften der Oststeiermark. Kultur-

schatze wie das Schloss Pöllau und Genussstationen wie die Gölles-Manufaktur für edlen Brand & feinen Essig säumen den Weg durch die Oststeiermark und das Thermen- & Vulkanland Steiermark, wo heilkräftige Quellen in den sechs Thermen, die allesamt am Weg liegen, mit voller Kraft aus der Erde sprudeln. Hier nimmt auch der Weinbau immer mehr überhand, so klingt die Tour ganz entspannt im entzückenden Bad Radkersburg mit seiner Altstadt aus.

## Kompass Karten

- **WK20** Dachstein, Ausseerland, Bad Goisern, Hallstatt
- **WK68** Ausseerland, Ennstal, Tauplitz
- **WK69** Gesäuse, Ennstaler Alpen, Pyhrnspass, Eisenerz
- **WK212** Hochschwab, Mariazell, Eisenwurzen
- **WK210** Wiener Hausberge, Pielachtal, Traisental, St. Pölten
- **WK221** Grazer Bergland, Fischbacher Alpen, Joglland, Oststeirisches Raabtal, Wechsel
- **WK225** Steirisches Hugel-, Vulkan- und Thermenland, Mureck, Bad Radkersburg, Murska Sobota

## Freytag & Berndt Karten

- **WK281** Dachstein Ausseerland Filzmoos Ramsau
- **WK082** Bad Aussee Totes Gebirge Bad Mitterndorf Tauplitz
- **WK062** Gesäuse Ennstaler Alpen Schoberpass
- **WK041** Hochschwab Veitschalpe Eisenerz Bruck an der Mur
- **WK022** Semmering Rax Schneeberg Schneeealpe
- **WK021** Fischbacher Alpen Roseggers Waldheimat Mürzzuschlag
- **WK131** Grazer Bergland Schöckl Almenland-Teichalm Stubenbergssee
- **WK422** Wechsel Bucklige Welt Bernstein
- **WK423** Steirisches Thermenland Südliches Burgenland Steirisches Vulkanland
- **WK412** Südoststeirisches Hügelland Vulkanland Bad Gleichenberg Bad Radkersburg



Wasserreichtum im Naturpark Sölkataler in den Schladminger Tauern

© Steiermark Tourismus / Heidemarie Radtke

## Die grünen Berge der Steiermark

Gesund sind die Höhenlagen und wüzig ist die Luft in den Fischbacher Alpen und im Naturpark Almenland auf der Nordroute, in den Schladminger Tauern, den Seetaler Alpen und auf der Koralm auf der Südroute. Statt alpiner Exponiertheit findet man bäuerliche Abgeschlossenheit. Es sind Etappen, die eine besonders große Kraft ausstrahlen, die zum Abschalten und Besinnen einlädt. Die Leitfarbe dieser Abschnitte ist Grün: Statt blankem Fels regieren hier tiefgrüne Wälder und bezaubernde Almwiesen, die auch kulturell bestückt sind. Da ist auf der Nordroute Peter Roseggers Waldheimat mit der Waldschule und dem Geburtshaus des berühmten Dichters, auf der Südroute die historische Braustadt Murau, deren Schloss über der Stadt thront, oder das Stift St. Lambrecht, ein abgelegenes Refugium, das seit dem Mittelalter erstaunliche Schätze angehäuft hat.

## Die Gartenlandschaften der Steiermark

Genießer kommen im letzten Abschnitt der Wanderung voll auf ihre Kosten. Durch die nur mehr sanft kupierten, anmutigen Landschaften geht es sich gut zu Fuß, kulturelle Höhepunkte und kulinarische Genussstationen säumen den Weg. Apfel, Kürbis und Wein – das sind die kulinarischen Aushängeschilder der Steiermark.

Ihre Kultivierung geht Hand in Hand mit lieblichen Landschaften, die im letzten Teil der großen Tour

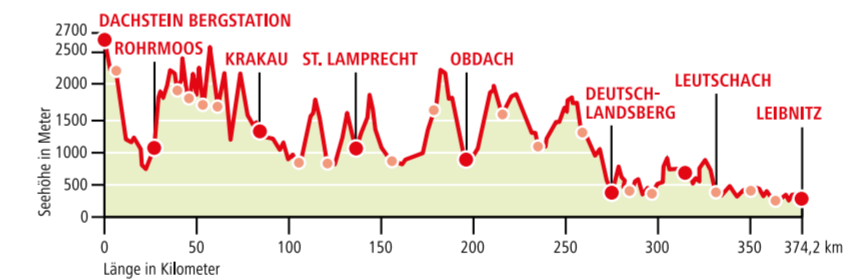


Blick auf St. Anna am Aigen

© Vito Caci / Schiffer-Symbol

## Die Südroute und ihre Etappen

Etappennummer	Lebensraum	Von	Bis	Tages-etappen	Wegelänge in km
1-2	Dachstein	Dachstein Bergstation	Rohrmoos	2	26,7
3-8	Schladminger Tauern	Rohrmoos	Krakau	6	61,6
9-11	Krakau - Murau	Krakau	St. Lambrecht	3	51,3
12-14	Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen	St. Lambrecht	Obdach	3	56,5
15-18	Packalpe - Koralm	Obdach	Deutschlandsberg	4	77,9
19-21	Schilcherland	Deutschlandsberg	Remschnigg	3	41,5
22-25	Naturpark Südsteiermark	Remschnigg	Leibnitz	4	58,7



Stift St. Lambrecht



Blick in den Naturpark Südsteiermark

© Steiermark Tourismus / Harry Schiffler

## Vom Dachstein in den Naturpark Südsteiermark: Die Südroute

Die Südroute mit ihren 25 Etappen hat ihr Ziel in Leibnitz im Naturpark Südsteiermark. Zu den alpinen Höhepunkten der Südroute, die ebenso am Dachstein-Gletscher startet und kürzer, aber bergsteigerisch nicht weniger herausfordernd ist, zählt die Überschreitung der Schladminger Tauern bis ins Bergsteigerdorf Krakau in der Urlaubsregion Murau-Murtal.

Unterwegs trifft man auf artenreiche Bergflora, zahlreiche Wildtiere und passiert über 300 Bergseen und Wasserfälle mit dem Höhepunkt der Klafferkesel, einem Relikt aus der Eiszeit.

Nach dem Abstieg ins Murtal in die historische Braustadt Murau geht es über das kulturelle Glanzstück der Südroute, das Stift St. Lambrecht mit seinen kunsthistorischen und volkskundlichen Sammlungen, erneut

eine wahre Zierleiste malen. Eine wellige Patchworklandschaft aus üppigen Obstgärten und schmalen Feldern, weiten Streubstovwiesen, kleinen Wäldern und sonnenbeschienenen Weinrieden überzieht die sanften Hügel im Süden und Osten der Steiermark.

Vom Klima verwöhnt und mit fruchtbaren Böden gesegnet ist vier der Gabentisch besonders reich gedeckt. Alle Nase lang weisen Schilder den Weg zu Ölmühen, Ab-Hof-Läden und Weinkellern.

## Kompass Karten

- **WK293** Dachsteingruppe, Schladminger Tauern
- **WK223** Sölkataler, Rottenmanner Tauern, Seckauer Alpen
- **WK219** Lavanttal, Sauvalpe, Koralmpe
- **WK224** Steirisches Weinland, Stainz, Sausal, Sulmtal, Leibnitz

## Freytag & Berndt Karten

- **WK201** Schladminger Tauern Radstadt Dachstein
- **WK211** Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen Murau Sölkpass
- **WK212** Seetaler Alpen Seckauer Alpen Judenburg Knittelfeld
- **WK 132** Gleinalpe Lipizzanerheimat Leoben Voitsberg
- **WK411** Steirisches Weinland Südwest-Steiermark



Informationen zur Nord- und Südroute: Steiermark Tourismus T +43 / 316 / 4003, [info@steiermark.com](mailto:info@steiermark.com)  
Informationen zur BergZeitReise: TRV Hochsteiermark T +43 / 3862 / 55020, [tourismus@hochsteiermark.at](mailto:tourismus@hochsteiermark.at)  
(der Wanderführer BergZeitReise kostet € 9,90 exkl. Versandkosten)

## Orientierung



Die Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“ führt ausschließlich auf bereits bestehenden, einheitlich beschilderten Wanderwegen.

Das „Vom Gletscher zum Wein“-Piktogramm ist ergänzend auf den Wanderwegschildern angebracht.

Die genauen Daten zu jeder Etappe sind auf [www.steiermark.com/gletscher-wein](http://www.steiermark.com/gletscher-wein) zu finden.

## Mobilität

Die gesamte Tour lässt sich auch in Teiletappen bewältigen: Es ist dank der öffentlichen Verkehrsmittel und privater Anbieter – Bahn, Postbus, Wander- und Tälerbusse, Wandertaxis – möglich, von nahezu jedem Endziel wieder zum Ausgangspunkt zurückzukehren.

Auch für die Anreise ist das Auto entbehrlich: Zahlreiche Zugverbindungen aus dem In- und Ausland bringen Urlauber günstig, schnell und entspannt ins Grüne Herz Österreichs. Details zum öffentlichen Verkehr entlang der Nord- und Südroute, zu Wander- und Tälerbussen wie auch Taxidirekten in den Etappenorten finden sich auf [www.steiermark.com/gletscher-wein](http://www.steiermark.com/gletscher-wein) bei der jeweiligen Etappenbeschreibung.

## Steiermark Touren-App

Die Steiermark Touren-App – erhältlich für Android und iOS – ist der perfekte Begleiter für Ihren Urlaub in der Steiermark. Neben Daten und Fakten zu den schönsten Touren finden sich zusätzlich Informationen über Ausflugs- und Einkehrmöglichkeiten. Mit der Kartenansicht im Fullscreen haben Sie gleich den Überblick, egal ob Sie Ihre Tour von zu Hause aus planen und offline verfügbar machen um Akku zu sparen oder unterwegs Informationen benötigen.



## Wanderführer „Vom Gletscher zum Wein“

Neu ist der Rother Wanderführer „Vom Gletscher zum Wein“ mit detaillierten Beschreibungen zu den einzelnen Etappen der Nord- und Südroute, Karten wie auch Übernachtungstipps und vieles mehr an Informationen für seine persönliche Wandertour durch die Steiermark. Autorinnen sind Silvia Sarcietti und Elisabeth Zienitzer, zwei bergbegeisterte Murtalerinnen.

Der Wanderführer ist im guten Buch- und Fachhandel erhältlich und kann auch unter [www.weg-es.at](http://www.weg-es.at) und [www.rother.de](http://www.rother.de) bestellt werden (2. Auflage Juni 2020)



## STEIERMARK TOURISMUS

Steirische Tourismus GmbH  
GF Erich Neuhold  
St.-Peter-Hauptstraße 243, 8042 Graz  
T +43 / 316 / 4003-0, F +43 / 316 / 4003-30  
[info@steiermark.com](mailto:info@steiermark.com)  
[www.steiermark.com](http://www.steiermark.com)  
[www.steiermark.com/superwandlerer](http://www.steiermark.com/superwandlerer)  
facebook.steiermark.com  
#visitsteiermark



© Steiermark Tourismus / Vito Caci

# Die Regionen in der Steiermark



## Eine Wanderroute wird zur Entdeckungsreise

Nur keine Eile: Die neue Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“ führt quer durch die Steiermark bis ins Weinland. Die Steiermark birgt eine landschaftliche Vielfalt, die in Europa ihresgleichen sucht – sie ist aber auch bekannt für ihre kulturellen Schätze, ihre kulinarischen Spezialitäten und die Herzlichkeit ihrer Bewohner.

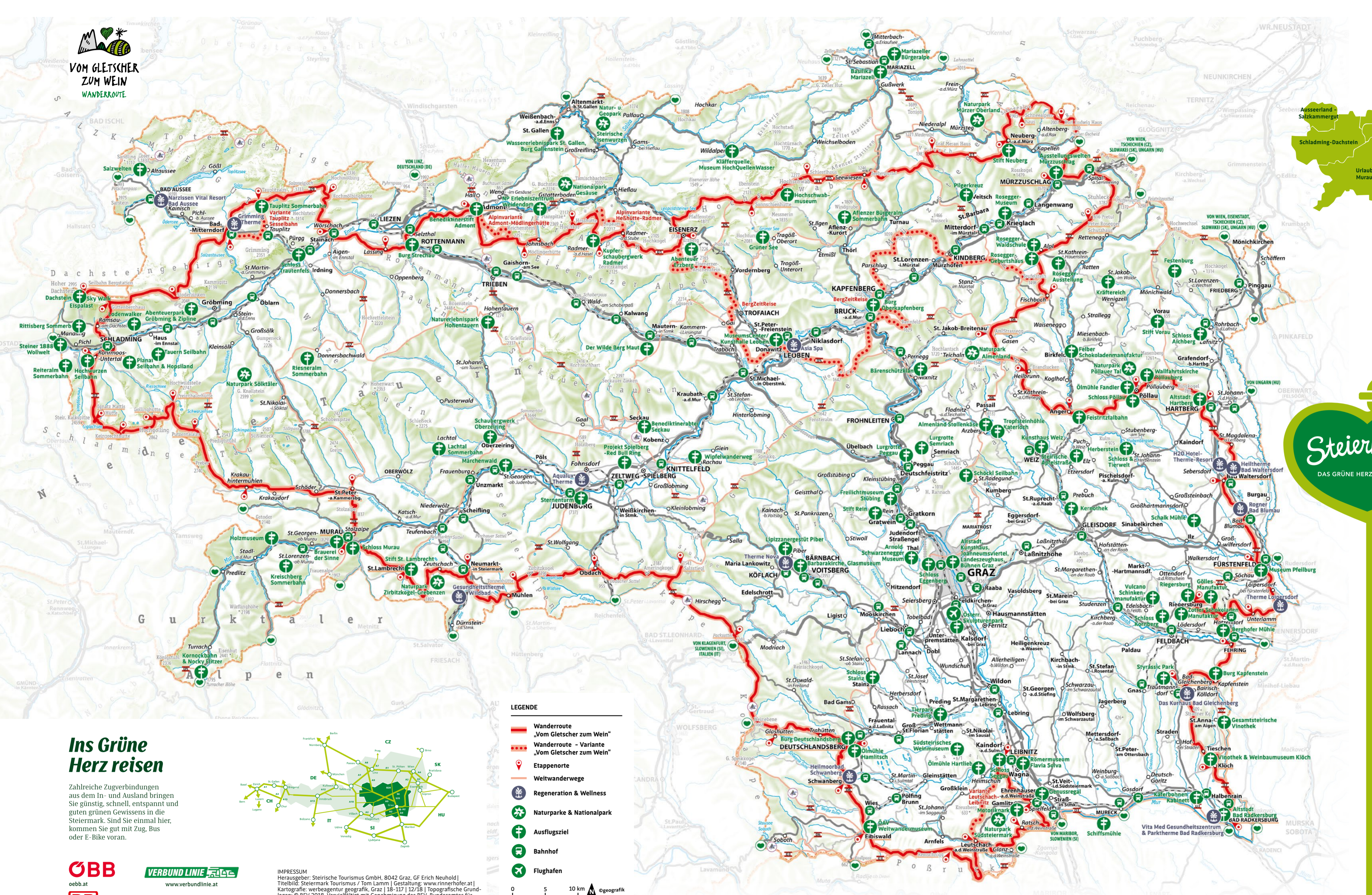
### Erlebnisse mit und in der Natur

Der Weg verbindet den alpinen Norden mit dem sonnenverwöhnten Weinland über eine Nord- und eine Südroute, der Start erfolgt für beide am Dachstein-Gletscher. Es geht hier wieder um sportliche Höchstleistungen, noch darum, möglichst schnell von A nach B zu gelangen – im Vordergrund stehen die Besonderheiten entlang des Weges, die dem Wanderer aus ungewöhnlichen Blickwinkeln näher gebracht werden. Wer nicht alles auf einmal gehen möchte: An nahezu jedem Etappenpunkt ist ein Ein- oder Ausstieg möglich.

### Dürfen wir für Sie einen (Wander-)Urlaub buchen?

STIEPMARK TOURISMUS  
Steirische Tourismus GmbH/Steiermark Touristik  
St.-Peter-Hauptstraße 243, 8042 Graz  
T +43 /316 / 4003-0  
info@steiermark-touristik.com  
www.steiermark.com/topangebote  
facebook.steiermark.com  
#visitsteiermark

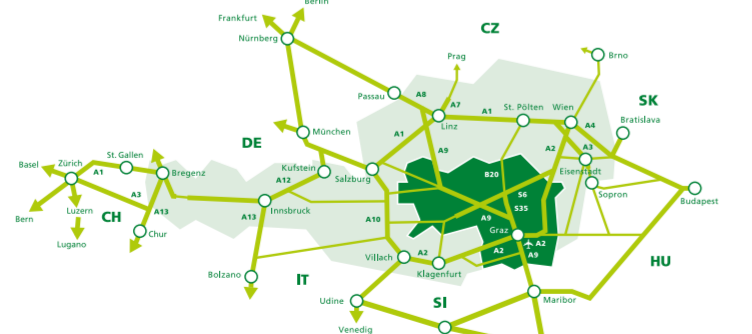
Urlaubsland Österreich – Feedback geben und gewinnen auf [www.tmona.at/av91](http://www.tmona.at/av91)



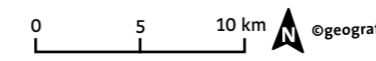
## VOM GLETSCHER ZUM WEIN WANDERROUTE

## Ins Grüne Herz reisen

Zahlreiche Zugverbindungen aus dem In- und Ausland bringen Sie günstig, schnell, entspannt und guten grünen Gewissens in die Steiermark. Sind Sie einmal hier, kommen Sie gut mit Zug, Bus oder E-Bike voran.



- LEGENDE**
- Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“
  - - - Wanderroute - Variante „Vom Gletscher zum Wein“
  - Etappenorte
  - Weitwanderwege
  - ⊕ Regeneration & Wellness
  - ⊕ Naturparke & Nationalpark
  - ⊕ Ausflugsziel
  - ⊕ Bahnhof
  - ✈ Flughafen



Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie für etwaige redaktionelle und technische Fehler oder Auslassungen übernimmt „geogefrag“ keine Haftung.

**ÖBB**  
oebb.at

**VERBUND LINIE**  
www.verbundlinie.at

**DB**  
www.steiermark.com/db-bahn

**FLUGHAFEN GRAZ**  
- und so nah ist die Welt.  
www.flughafen-graz.at

IMPRESSUM  
Herausgeber: Steirische Tourismus GmbH, 8042 Graz, GF Erich Neuhold |  
Titelbild: Steiermark Tourismus / Tom Lamm | Gestaltung: www.rinnerhofer.at |  
Kartografie: werbagentur geografik, Graz | 18-117 | 12/18 | Topografische Grundlagen: © BEV 2018. Vervielfältigt mit Genehmigung des BEV-Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen in Wien, N 39006/2018 | Text: Anita Ericson, Mag. Günther Steininger | Druck: Seebacher GmbH | Projektleitung: Mag. Günther Steininger, Elisabeth Tabinger, BA | Fotos: Archiv Steiermark Tourismus & Partner, Stand: Mai 2020. Trotz sorgfältiger Bearbeitung wird keine Haftung für etwaige Fehler übernommen. Alle Angaben sind ohne Gewähr.